

Das Wunder vom Rhein

Flusskreuzfahrten boomen: Auch dank topmoderner Schiffe wie der MS Emerald Star

Christoph Ammann

Vor der Schleuse von Gamsheim, Kilometer 308, grüssen am französischen Ufer Tafeln mit den Namen grosser Ströme: Nil, Tigris, Ganges oder Mekong. Die Kunstinstallation sagt uns, dass die Welt nur ein Dorf ist. Und so passt das Schiff, das 187 Passagiere rheinabwärts trägt, prima zu diesem globalisierten Uferschmuck. Die MS Emerald Star gehört der australischen Reederei Scenic Tours, wird von einem Kapitän aus der Ukraine befehligt und von einem Schweizer Reiseunternehmen gechartert. Rivage-Flussreisen hat sich das 135-Meter-Flussschiff für die Jungfernfahrt und weitere Touren gesichert. Scenic nimmt in diesem Jahr noch drei weitere Schiffe neben der Emerald Star in Betrieb. Heute verkehren alleine auf Rhein und Donau über 200 Cruiser. Den Boom der Branche beflügelt vor allem die ungebremsste Nachfrage aus Amerika, Asien und Australien.

Aus dem Pool wird für den Abend ein Kinosaal

Nach ein paar Tagen auf der Emerald Star kann man die Begeisterung für das Genre teilen. Gestern Kanalfahrt durch Strassburg, heute Heidelberger Schloss, morgen Weindegustation im Rheingau, übermorgen Kölner Altstadt. Wir sind an Land nie allein unterwegs. Japaner auf dem Heidelberger Kornmarkt, Chinesen am Niederwaldendenkmal, angesäuselte Belgier in den Schunkelschenken von Rudesheim.

So richtig entspannen lässt sich nur an Bord, wo das riesige Sonnendeck Auslauf und Ausblick auf das sommerliche Treiben am Ufer bietet. Ein Lastkahn, beladen mit gewaltigen Kunststoffröhren, arbeitet sich an der



Flussschiff Emerald Star: Aussen eine etwas klobige Schönheit, innen hell und geräumig, Infinity-Pool am Heck



Emerald Star vorbei. Ein Kormoran mit einem Fisch im Schnabel segelt übers Wasser. Jetboat-Piloten nehmen es mit der Bugwelle unseres schwimmenden Hotels auf. Vom Ufer weht der Geruch von Lagerfeuer und Gebratenem herüber.

Rhein, Main, Mosel

Rivage-Flussreisen: z.B. Rhein-Main-Mosel-Reise mit der MS Amadeus Silver, 7.–14.9. p.P inkl. VP in Doppelkabine, 1990 Fr. Im Dezember viele kurze Adventsfahrten. Tel 056 461 64 64, www.rivage-flussreisen.ch

Weitere Anbieter: Reisebüro Mittelthurgau (5 eigene Schiffe), www.mittelthurgau.ch Thurgau Travel, www.thurgautravel.ch

Eine Etage tiefer wagen sich Einzelne in den kleinen, schicken Infinity-Pool am Heck. Abends fährt der Boden hoch, das Glasdach wird geschlossen, und fertig ist der schwimmende Kinosaal.

Die Emerald Star wirkt von aussen wie eine etwas klobige

Korrigendum

Im Artikel «Le Grand Bellevue und seine Märchenprinzen» (Sonntagszeitung vom 1. Juni) ist dem Autor ein Fehler unterlaufen. Für das architektonische Konzept und dessen Umsetzung war das Atelier Zürich verantwortlich, dessen Geschäftsführerin Claudia Silberschmidt ist. Davia Koetser war am Umbau des Luxushotels als Bauherrin und Freelancerin lediglich beteiligt.

Schönheit, dafür erinnert im Innern wenig an ein enges Flussschiff. Viel Glas, Spiegel und Naturtöne sind die Zutaten moderner Designs. Die vier Royal Suiten auf dem Oberdeck messen 29 Quadratmeter, haben eine kleine Lounge, einen begehbaren Schrank und Balkon. «Die Passagiere erwarten auf dem Fluss, ähnlich wie auf dem Meer, immer mehr Komfort», sagt Dominik Trösch, Leiter Rivage-Flussreisen.

Das Publikum auf dem Rhein ist im Schnitt deutlich jenseits des Pensionsalters. Dass sogar über 80-Jährige darunter sind, realisieren wir, als einige Herren der Schöpfung vom Besuch der Fussball-WM in der Schweiz schwärmen. Das Wunder von Bern trug sich anno 1954 zu. Rivage, die zur Eurobus und Knecht gehörende Marke, bietet in diesem Jahr

26 Reisen auf den europäischen Wasserstrassen an, alle in topmodernen Schiffen wie der Emerald Star, die exklusiv für den Schweizer Markt gechartert werden. Cars von Eurobus bringen die Kundschaft zu den Starthäfen, folgen dem Schiff auf dem Landweg und stehen für die Ausflüge bereit.

Der Kreis der Liebhaber von Flusskreuzfahrten in der Schweiz vergrössert sich langsam auf etwa 30 000 Passagiere pro Jahr. Höhepunkt jeder Rheinfahrt ist eine Frau mit langem Haar: Als das Schiff den weltberühmten Felsen der Loreley zwischen Rudesheim und Koblenz passiert, stehen die Gast dicht gedrängt an der Reeling. Die osteuropäische Servicecrew reicht Drinks, just als aus den Lautsprecher das Loreley-Lied erklingt: «Ich weiss nicht, was soll es bedeuten.»

Anzeige

Diese Berge. Diese Seen. Dieses Licht!

ENGADIN
St.Moritz

SA Ankunft. Sonnenbrille vergessen. Dringend neue kaufen!

SO Hesse-Vortrag. Selbst versucht zu schreiben, aber vom Wahnsinns-Sonnenuntergang abgelenkt worden.

MO Im See gebadet. Segler beobachtet. Abends Fisch im Murtaröl – unglaublich!

DI Es mit Malen probiert. Dann aber lieber ins Segantini Museum.

MI Ins Fexstal gejoggt.

DO 16 Uhr Sportmassage. Notiz an mich selbst: nie wieder joggen.

FR Chef angerufen, Ferien verlängert!

Die ganze Woche: «Bergbahnen inklusive».*

Ferienprogramm, so weit das Auge reicht und es der Kalender zulässt. Mehr Inspiration unter www.engadin.stmoritz.ch

*Bergbahnen mit der 2. Hotelübernachtung inklusive.

